

Anlage „Alternativen“

Zone 1 (innerstädtischer Bereich)

Maßnahme	Begründung/ Effekte	Auswirkungen bei Nichtrealisierung
1. Tiefgarage Theater	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Stellplatzangebotes für Touristen, Landesbehörden und Theaterbesucher - Angebot für Besucher der Stadt direkt an den touristischen Zielpunkten - Beseitigung des Parkplatzmangels für Landesbehörden (Landtag, Staatskanzlei, Ministerien) - Freimachung des Alten Gartens vom ruhenden Verkehr - Bedeutung auch für BUGA-Besucher nach dem neuen Standortkonzept 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Stellplatzsituation für die Landesbehörden im Bereich Schloss/ Schlosstraße wird nicht verbessert - Der Alte Garten wird partiell und temporär weiter als Parkplatz genutzt
2. Anteil Stellplätze beim Umbau Platz der Freiheit, 1. BA	<ul style="list-style-type: none"> - Bessere Finanzierung des Gesamtvorhabens - Einsparung anderer Mittel 	<ul style="list-style-type: none"> - Reduzierung des Bauvolumens oder zeitliche Verzögerung bei Realisierung des Gesamtvorhabens
3. Parkhaus Mecklenburgstraße, Bauvorhaben IHK	<ul style="list-style-type: none"> - Der Standort ist im Verkehrskonzept ein wichtiger Parkhausstandort - Verbesserung des Stellplatzangebotes zwischen Innenstadt und BUGA- Fläche, damit auch für BUGA von großer Bedeutung 	<ul style="list-style-type: none"> - Reduzierung des Stellplatzangebotes in der Nähe der BUGA- Zentralfläche
<p>Weitere Alternativen für die Verwendung in Zone 1 sind nach Prioritäten geordnet aus der Anlage 1 ersichtlich.</p>		

Zonen 1+2 (gesamtes Stadtgebiet)

Maßnahme	Begründung/ Effekte	Auswirkungen bei Nichtrealisierung
1. Fahrradabstellanlage Freilichtbühne	<ul style="list-style-type: none"> - Zur Komplettierung des Umfeldes der Bühne sind Fahrradständer unbedingt erforderlich. Bei größeren Veranstaltungen wurden schon bis zu 100 Fahrrädern gezählt, die ungeordnet abgestellt wurden. 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Fahrräder werden nach wie vor ungeordnet abgestellt und somit werden einige Besucher zur Pkw- Nutzung verleitet.
2. P+R- Parkplatz	<ul style="list-style-type: none"> - Der Standort ist im P+R- 	<ul style="list-style-type: none"> - Das Angebot an P+R- Plätzen,

Plater Straße	Konzept enthalten. Hier lassen sich mit relativ geringen Mitteln ca. 150 P+R- Plätze schaffen, die die Stellplatzsituation der Innenstadt entlasten.	für die aus Richtung A241 / B321 kommenden Verkehrsströme kann nicht verbessert werden.
3. Fahrradabstellanlage Hauptbahnhof	<ul style="list-style-type: none"> - Eine Verbesserung der Fahrradabstellmöglichkeiten am Hbf ist quantitativ und qualitativ unbedingt erforderlich. - Die Bahnkunden werden dadurch bewegt, vom Pkw auf das Fahrrad umzusteigen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Das Angebot für Bahnreisende zur Abstellung von Fahrrädern am Hbf kann nicht verbessert werden. - Keine Entlastung der ohnehin schon knappen Pkw-Stellplätze in Bahnhofsnähe.
4. Nachrüstung von Stellplätzen im Wohngebiet Lankow	<ul style="list-style-type: none"> - Das Angebot im öffentlichen Straßenraum kann durch Erweiterungen verbessert werden. - Das ungeordnete Abstellen von Pkw wird dadurch reduziert. 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Nachfrage nach Stellplätze kann in bestimmten Bereichen des Wohngebietes nicht voll abgedeckt werden.
Weitere Alternativen für die Verwendung in den Zonen 1 und 2 sind vorhanden, überschreiten aber vom Kostenaufwand die zur Verfügung stehenden Mittel und sind deshalb hier nicht aufgeführt.		

Sanierungsgebiet Schelfstadt/ Altstadt

Maßnahme	Begründung/ Effekte	Auswirkungen bei Nichtrealisierung
1. Tiefgarage Theater	<ul style="list-style-type: none"> - Das Bauvorhaben liegt am Rande der beiden Sanierungsgebiete. Es kann deshalb zur Verbesserung der Stellplatzsituation für die Bewohner der Sanierungsgebiete und für deren Besucher beitragen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Das Angebot für Bewohner und Besucher kann nicht verbessert werden.
2. 30 Stellplätze in der Schelfstadt, Nähe Gaststätte Wöhler	<ul style="list-style-type: none"> - In dem Bereich Puschkinstraße/ Fischerstraße/ Münzstraße ist das Angebot an Stellplätzen relativ gering. 	Der Engpass an Stellplätzen in diesem lokalen Bereich kann nicht beseitigt werden.
Weitere Alternativen für die Verwendung im Sanierungsgebiet Schelfstadt/ Altstadt sind nach Prioritäten geordnet aus der Anlage 3 ersichtlich.		

Sanierungsgebiet Feldstadt

Maßnahme	Begründung/ Effekte	Auswirkungen bei Nichtrealisierung
1. Anteil der Stellplätze beim Umbau der Feldstraße	<ul style="list-style-type: none"> - Herstellung der zusätzlichen Stellplätze beim Umbau der Feldstraße werden mit 	<ul style="list-style-type: none"> - Es wird ein höherer Betrag an Städtebaufördermitteln benötigt, der das

	Ablösegeldern finanziert, dadurch Einsparung von Städtebaufördermitteln, die dann für weitere Maßnahmen zur Verfügung stehen.	Gesamtbudget belastet.
2. Anteil der Stellplätze beim Umbau der Eisenbahnstraße	- Herstellung der zusätzlichen Stellplätze beim Umbau der Eisenbahnstraße werden mit Ablösegeldern finanziert, dadurch Einsparung von Städtebaufördermitteln, die dann für weitere Maßnahmen zur Verfügung stehen.	- Es wird ein höherer Betrag an Städtebaufördermitteln benötigt, der das Gesamtbudget belastet.
3. Anteil der Stellplätze beim Umbau Platz der Jugend	- Herstellung der zusätzlichen Stellplätze beim Umbau des Platzes der Jugend werden mit Ablösegeldern finanziert, dadurch Einsparung von Städtebaufördermitteln, die dann für weitere Maßnahmen zur Verfügung stehen.	- Es wird ein höherer Betrag an Städtebaufördermitteln benötigt, der das Gesamtbudget belastet.
Weiter Alternativen zur Verwendung im Sanierungsgebiet Feldstadt sind derzeit nicht vorhanden.		